

Unterrichtung

über die öffentliche (konstituierende) Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Heidenburg am Donnerstag, dem 2. Juli 2009 um 20.00 Uhr im Hotel „Zur Linde“ in Heidenburg

Anwesende:

Gemäß § 34 GemO hatte Ortsbürgermeister Jäger als Vorsitzender die Mitglieder des Ortsgemeinderates durch schriftliche Einladung zu der öffentlichen (konstituierenden) Sitzung eingeladen.

Als Vorsitzender

Ortsbürgermeister Jäger

Die Ratsmitglieder

1. Scheit, Erich (SPD)
2. Jäger, Berthold (SPD)
3. Steinbach, Stefan (SPD)
4. Kaufmann, Horst (SPD)
5. Scheit, Gertrud (SPD)
6. Spieles, Monika (SPD)
7. Meter, Bernd (CDU)
8. Thome, Karl-Josef (CDU)
9. Becker, Alexander (CDU)
10. Junk, Rudolf (FWG Junk)

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass die Mitglieder des Ortsgemeinderates nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen waren.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Es fehlten entschuldigt

Weiss, Jens (SPD)
Andres, Egon (FWG Junk)

Ferner anwesend

Fachbereichsleiter Suska
Verw.-Ang. Thielen als Schriftführer

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Ergebnis der Wahl zum Ortsgemeinderat vom 7. Juni 2009
2. Verpflichtung der Ratsmitglieder
3. Ernennung des Ortsbürgermeisters
4. Wahl der Beigeordneten
5. Ernennung, Vereidigung und Einführung der Beigeordneten
6. Änderung der Hauptsatzung
7. Bildung der Ausschüsse

8. Wahl der Vertreter in die Verbandsversammlung des Forstverbandes Büdlich
9. Abnahme der Jahresrechnung 2008
10. Informationen

Öffentlich

Zu 1.: Ergebnis der Wahl zum Ortsgemeinderat vom 7. Juni 2009

Ortsbürgermeister Jäger gab das Ergebnis der Wahl zum Ortsgemeinderat bekannt. Einwände wurden nicht erhoben. Beschlüsse über den Ausschluss von Ratsmitgliedern infolge Wahlunwürdigkeit nach § 31 der Gemeindeordnung (GemO) waren nicht zu fassen.

Er beglückwünschte die gewählten Ratsmitglieder zu ihrer Wahl in den Ortsgemeinderat, ebenso gratulierte er den beiden Heidenburger Bürgern, die in den Verbandsgemeinderat gewählt wurden. Herrn Kocab von der VG-Verwaltung dankte er für die Unterstützung bei den Kommunalwahlen in Heidenburg.

Zu 2.: Verpflichtung der Ratsmitglieder

Zunächst bedankte sich der Vorsitzende bei den ausgeschiedenen und in der neuen Legislaturperiode nicht mehr vertretenen Ratsmitgliedern namens der Ortsgemeinde für ihr Engagement im Interesse und zum Wohle der Allgemeinheit sowie für die gute Zusammenarbeit.

Namentlich sind dies: Herr August Kaufmann,
 Herr Günter Diederich und
 Herr Peter Gasber

Der geschäftsführende Ortsbürgermeister Dietmar Jäger verpflichtete sodann gemäß § 30 Abs.2 GemO die Ratsmitglieder namens der Ortsgemeinde Heidenburg durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten, wobei er insbesondere auf die §§ 20, 21 und 22 der Gemeindeordnung hinwies.

Die Verpflichtung der Ratsmitglieder Egon Andres und Jens Weiss, die an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen konnten, ist in der nächsten Sitzung nachzuholen.

Zu 3.: Ernennung des Ortsbürgermeisters

Der bei der Urwahl am 7. Juni 2009 gewählte Ortsbürgermeister Dietmar Jäger wurde durch den geschäftsführenden I. Beigeordneten Rudolf Junk durch Aushändigung der Ernennungs-urkunde entsprechend § 54 GemO zum Ehrenbeamten ernannt.

Nach seiner Ernennung wandte sich Ortsbürgermeister Jäger mit nachstehender Ansprache an die Anwesenden:

„Für meine Wiederwahl und das Vertrauen in meine Arbeit als Ortsbürgermeister möchte ich mich bei den Heidenburger Wählerinnen und Wählern bedanken. Es hat mich sehr gefreut und zugegeben ich bin sogar etwas stolz darauf, dass die Zustimmung bei der jetzigen Wahl bei fast 90% lag und damit seit der Kommunalwahl 2004 und nach 20 Jahren im Amt noch gewachsen ist.

Als ich vor 20 Jahren das erste Mal zum Ortsbürgermeister ernannt wurde, hat Bürgermeister Dellwo u.a. inhaltlich ausgeführt und ich kann mich noch genau daran erinnern als sei es gestern gewesen: „Kommunalpolitik wird nie den Zustand des Fertigseins erreichen“. Erst jetzt nach fast 20 Jahren habe ich es verstanden. Er hat nämlich nicht gemeint was ich bis vor kurzem noch gedacht habe, dass man z.B. die Friedhofskapelle mal wieder neu streichen muss, dass mal wieder eine Straße gebaut werden muss, dass wie zur Zeit im Gange die Kläranlage in Millionenhöhe von der Verbandsgemeinde erneuert werden muss. Nein, er hat ganz bestimmt etwas anderes gemeint. Kommunalpolitik beginnt immer von neuem, weil sie Antworten geben muss auf die gesellschaftlichen Veränderungen in unserem Land. Und zwar direkt und unmittelbar, weil wir die Menschen ganz genau kennen, ja weil wir selbst dazugehören und für die wir nicht zu unterschätzende und wichtige Entscheidungen vor Ort zu treffen haben.

Wer hätte vor 20 Jahren daran gedacht, dass jemals die Kinder bereits in einem Alter von einem Jahr in den Kindergarten gehen, viele den ganzen Tag bleiben und hier frühstücken und zu Mittag essen? Die gesellschaftspolitischen Veränderungen stellen uns immer wieder vor neue Herausforderungen.

Wer hat vor 20 Jahren je daran gedacht, das wir uns heute dringend mit unserer Energieversorgung im Dorf (Heizung, Strom, Verkehr) beschäftigen müssen, um die Voraussetzungen vor Ort zu schaffen, dass man in 20, 30 Jahren auch noch gut in Heidenburg leben kann?

Wer hat daran gedacht, dass unsere Lebensqualität entscheidend davon abhängen wird, wie wir die Demografische Entwicklung vor Ort, in unserm Dorf und mit unseren Nachbardörfern, in den Griff bekommen?

Ja, wir haben in den letzten Jahrzehnten viel gemacht, viel erreicht für unsere Gemeinde. Da können wir in der Tat ein Stück weit zu frieden sein.

Aber was nun von uns zu leisten ist im Bezug auf die aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen - und vieles mehr, das ich erst gar nicht angesprochen habe - wird hohen Einsatz von uns verlangen, wird viele Ideen, wird viel Konkurrenzkampf mit den Großen, mit den Städten unserer Region erfordern. Wir werden die Herausforderungen annehmen und es schaffen, weil wir es für uns selbst und unser Dorf tun.

Wir werden auch alle die in Verantwortung nehmen, die unsere Konzepte und Ideen loben und gut heißen, aber wenn es um die Umsetzung geht und sie sich zu beteiligen hätten, zögern und zaudern.

Ich lade als Ortsbürgermeister alle Ratsmitglieder ein, mit mir um die richtigen Lösungen fair zu streiten und gemeinsam zu handeln, wenn demokratische Entscheidungen gefallen sind. Ich bin mir auch sicher, dass wir vieles in großer Einigkeit für Heidenburg umsetzen werden. Mein Angebot an alle Fraktionen zur Zusammenarbeit erneuere ich auch heute und werde es im Rahmen von Gesprächsrunden mit den Fraktionsvorsitzenden erweitern.

Eines noch zur Verbandsgemeinde. Ich hoffe weiter auf die gute Zusammenarbeit wie in den letzten 20 Jahren mit der Verwaltung und mit Bürgermeister Dellwo. Natürlich werden wir uns an der Diskussion um die Verwaltungsreform beteiligen, aber genau dann, wenn wir es für richtig halten. Wer glaubt, man könne Listen herausgeben und das wäre es dann, sollte sich des alten Spruchs erinnern: „Totgesagte leben länger“.

Auch mit dem Kreis wollen wir weiterhin gut zusammenarbeiten. Das Ergebnis zur Wahl der Landrätin setzt da deutliche Zeichen für unser Dorf und natürlich erwarten wir, dass man sich um unsere Kreisstraßen im Außenbereich und um baurechtliche und ordnungspolizeiliche Dinge stärker als in der Vergangenheit kümmert.

Wer eine Landtagsabgeordnete in der Verbandsgemeinde hat, wird natürlich „diesen Draht“ zur Landesregierung nutzen und auch ich werde das tun.

Kommunalpolitik kann nie fertig sein. Wir haben verstanden. Wir werden weiter arbeiten.

Ich wünsche unserer Gemeinde auch für die nächsten fünf Jahre Gottes Segen und eine gute Zeit.“

Zu 4.: Wahl der Beigeordneten

Laut besonderer Wahlniederschrift wurde Herr Rudolf Junk zum I. Beigeordneten der Ortsgemeinde Heidenburg gewählt. Der Gewählte nahm die Wahl an.

Laut besonderer Wahlniederschrift wurde Frau Gertrud Scheit zur II. Beigeordneten der Ortsgemeinde Heidenburg gewählt. Die Gewählte nahm die Wahl an.

Der Vorsitzende hat gem. § 36 Abs.3 GemO an den beiden Wahlvorgängen nicht teilgenommen.

Zu 5.: Ernennung, Vereidigung und Einführung der Beigeordneten

Der I. Beigeordnete Rudolf Junk wurde von Ortsbürgermeister Jäger gemäß § 54 GemO durch Aushändigung der Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten ernannt.

Anschließend wurde die II. Beigeordnete Gertrud Scheit gemäß § 54 GemO von Ortsbürgermeister Jäger durch Aushändigung der Ernennungsurkunde zur Ehrenbeamtin ernannt.

Da es sich in beiden Fällen um eine Wiederwahl handelte, konnten Vereidigung und Einführung entfallen.

Zu 6.: Änderung der Hauptsatzung

Die maßgeblichen neuen Bestimmungen der Hauptsatzung wurden vom Vorsitzenden und ergänzend von Fachbereichsleiter Suska vorgetragen und erläutert. Es handelt sich dabei um folgende Änderungen:

- In den Fällen, in denen die rechtzeitige Veröffentlichung im Amtsblatt nicht mehr möglich ist, wird auch der „Trierische Volksfreund“ als Bekanntmachungsorgan zugelassen. § 1 der Satzung wird entsprechend erweitert.
- § 3 Abs.5 wird dahingehend ergänzt, dass die Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Sponsoring-Leistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 94 Abs. 3 GemO auf den Haupt- und Finanzausschuss übertragen wird.
- In § 6 Abs.2 wird geregelt, dass die Mitglieder von Arbeitskreisen der Ortsgemeinde eine Aufwandsentschädigung entsprechend den Ausschüssen nach § 6 Abs.1 erhalten.
- Bei der Übertragung von Aufgaben des Ortsgemeinderates auf Ausschüsse wird der Bau- und Dorferneuerungsausschuss sowie der Haupt- und Finanzausschuss ermächtigt, endgültig über die Vergabe von Lieferungen und Leistungen bis zu einer Höhe von 3.000,00 € zu entscheiden. In § 3 werden die Absätze 3 und 4 insoweit geändert.

Der Beschluss war einstimmig.

Zu 7.: Bildung der Ausschüsse

Die Wahl der Ausschüsse erfolgte gemäß § 45 GemO aufgrund von gemeinsamen Wahlvorschlägen der im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählergruppen. Vor Durchführung der Wahl zu den einzelnen Wahlvorschlägen beschloss der Rat zunächst nach § 40 Abs.5 GemO einstimmig die offene Abstimmung.

In den Haupt- und Finanzausschuss wurden folgende Mitglieder und Stellvertreter gewählt:

Mitglieder:

Jäger, Berthold
Scheit, Erich
Weiss, Jens
Timm, Hans Joachim
Becker, Alexander

Stellvertreter:

Spieles, Monika
Paulus, Jürgen
Steinbach, Stefan
Diederich, Günter
Thome, Karl-Josef

Die Wahl erfolgte mit 10 Ja-Stimmen.

In den Rechnungsprüfungsausschuss wurden folgende Mitglieder und Stellvertreter gewählt:

Mitglieder:

Steinbach, Stefan
Andres, Egon
Thome, Karl-Josef

Stellvertreter:

Kaufmann, Horst
Spieles, Monika
Meter, Bernd

Die Wahl erfolgte mit 10 Ja-Stimmen.

In den Bau- und Dorferneuerungsausschuss wurden folgende Mitglieder und Stellvertreter gewählt:

Mitglieder:

Spieles, Monika
Steinbach, Stefan
Späder, Wolfgang
Meter, Bernd
Haas, Hermann

Stellvertreter:

Jäger, Berthold
Scheit, Erich
Paulus, Jürgen
Thome, Karl-Josef
Kaufmann, August

Die Wahl erfolgte mit 10 Ja-Stimmen.

In den Ausschuss für Tourismus und Kultur wurden folgende Mitglieder und Stellvertreter gewählt:

Mitglieder:

Spieles, Monika
Weiss, Jens
Nossem, Wolfgang
Fuchs, Andreas
Lauxen, Corrina
Becker, Alexander
Andres, Egon

Stellvertreter:

Kaufmann, Horst
Scheit, Erich
Nossem, Katharina
Meter, Elfriede
Schemer, Dieter
Thome, Karl-Josef
Junk, Rudolf

Die Wahl erfolgte mit 10 Ja-Stimmen.

Der Vorsitzende hat gem. § 36 Abs.3 GemO an den einzelnen Wahlverfahren nicht teilgenommen.

Zu 8.: Wahl der Vertreter in die Verbandsversammlung des Forstverbandes Büdlich

Die Wahl der Vertreter zur Verbandsversammlung erfolgte sinngemäß nach § 45 GemO aufgrund eines gemeinsamen Wahlvorschlags der im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählergruppen. Vor Durchführung der Wahl beschloss der Rat zunächst nach § 40 Abs.5 GemO einstimmig die offene Abstimmung.

Aufgrund eines Beschlusses des Gemeinderates zur Selbstverpflichtung ist der jeweilige Ortsbürgermeister stets als Mitglied in die Verbandsversammlung zu wählen.

Darüber hinaus wurden die Ratsmitglieder Berthold Jäger, Rudolf Junk und Alexander Becker als weitere Mitglieder in die Verbandsversammlung des Forstverbandes Büdlich gewählt. Vertreter der Ortsgemeinde Heidenburg in der Verbandsversammlung sind demnach:

Ortsbürgermeister Jäger
Jäger, Berthold
Junk, Rudolf
Becker, Alexander

Die Wahl erfolgte mit 10 Ja-Stimmen.

Der Vorsitzende hat gem. § 36 Abs.3 GemO an der Wahl nicht teilgenommen.

Zu 9.: Abnahme der Jahresrechnung 2008

Die für das Haushaltsjahr 2008 gelegte Jahresrechnung wurde am 18. Juni 2009 durch den vom Ortsgemeinderat gewählten Rechnungsprüfungsausschuss entsprechend den Bestimmungen der §§ 110 ff. der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz geprüft und für richtig befunden. Das Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses, Ratsmitglied Stefan Steinbach, informierte über das Ergebnis der Prüfung und stellte fest, dass keine Beanstandungen zu verzeichnen waren.

Auf Antrag und unter Vorsitz des Ratsmitgliedes Stefan Steinbach wurde die Jahresrechnung 2008 wie folgt festgesetzt:

Im Verwaltungshaushalt	in der Einnahme auf	874.852,72 €
	in der Ausgabe auf	1.043.067,32 €
	Fehlbetrag	-168.214,60 €
im Vermögenshaushalt	in der Einnahme auf	193.339,80 €
	in der Ausgabe auf	223.470,57 €
	Fehlbetrag	-30.130,77 €

Die Haushaltsüberschreitungen entsprechend der Nachweisung in der Haushaltsrechnung werden nachträglich genehmigt.

Den Haushaltsüberschreitungen stehen Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben in gleicher Höhe gegenüber.

Dem Bürgermeister, dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten wird aufgrund der Prüfung für die Rechnung des Jahres 2008 Entlastung erteilt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Ortsbürgermeister Jäger, der I. Beigeordnete Rudolf Junk und die II. Beigeordnete Gertrud Scheit haben gem. § 22 GemO an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Zu 10.: Informationen und Verschiedenes

a) Spende für Kindergarten

Der Kindergarten hat im Mai 2009 von der Firma Bernd Lauxen aus Heidenburg eine Spende von 260,00 € erhalten. Die Ortsgemeinde und der Kindergarten bedanken sich.

b) Fragebogenaktion Energie Konzept Gemeinde

Der Vorsitzende informierte über die Durchführung einer Haushaltsbefragung im Juli / August dieses Jahres im Zusammenhang mit der Erstellung eines Energiekonzeptes für die Ortsgemeinde durch den entsprechenden Arbeitskreis.

c) Arbeitsstand Demografiekonzept

Ortsbürgermeister Jäger teilte dem Rat den aktuellen Arbeitsstand des Demografiekonzeptes Heidenburg und das weitere Vorgehen mit. Die angesagte Entscheidung im Mai 2009 bzgl. der Förderung durch das Bundesforschungsministerium als Teilprojekt im Rahmen Gesamtprojektes „Gesundheitsregion Mosel-Saar-Trier+“ sei um mindestens acht Monate verschoben worden.

d) Straßenaufnahmen durch Google

Der Ortsbürgermeister informierte darüber, dass „Google“ auch in Heidenburg Straßen im Rahmen ihres Projektes „Street View“ gefilmt hat. Er wies ausdrücklich darauf hin, dass er hiervon nicht in Kenntnis gesetzt worden sei und auch keinerlei Einverständnis dazu gegeben habe. Jeder der hierzu etwas anderes erzähle, rede dummes Zeug. Wie im Trierischen Volksfreund am 26.06.2009 zu lesen war, wurden diese Aufnahmen grundsätzlich durch den zuständigen Datenschutzbeauftragten in Hamburg genehmigt. Im Landtag Rheinland-Pfalz soll sich Widerstand regen und das Thema auf die Tagesordnung kommen, so in dem Zeitungsbericht.

e) Förderung „Geschichtenbuch Heidenburger Hof“

Die Ortsgemeinde Heidenburg bedankt sich beim Kreis Bernkastel-Wittlich für die Förderung des Projektes „Geschichte und Geschichten des Heidenburger Hofes“ aus dem Kulturförderprogramm des Landkreises in Höhe von 840,-€.

f) Streetball-Feld

Weiter wurde mitgeteilt, dass auch für das Streetball-Feld ein Zuschuss in der beantragten Höhe von 2.040,- € gewährt werden soll.